

Monatsprogramm der Montagslesungen im Juli 2021 für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 8 Jahren finden bis auf eine sechswöchige pandemiebedingte Unterbrechung durchgehend die Montagslesungen jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Juli 2021, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

5. Juli 2021: Nadine Dorau liest aus ihrem Buch „Sei mein Gast“

Nadine Dorau wurde 1980 in Uerdingen geboren, direkt hinein in eine alte Metzgerdynastie mütterlicherseits, nach der Schule Lebensmitteltechnik studiert und dieses Studium sehr schnell abgebrochen, viel zu theoretisch was darin über Lebensmittel zu lernen war. Ausbildung zur Metzgergesellin abgeschlossen, 1998 bereits selbständig gemacht, Schwerpunkt ihrer Metzgerei lag stark auf dem Partyservice und Cateringsegment sowie kulinarischer Seminarbetreuung; ferner wurden Kochevents und kulturelle Highlights Programm. Aus der Metzgerei wurde Stück für Stück die Schmeckerei in Uerdingen, die einen schönen Rahmen für die kulturellen Events sowie die Kochevents bietet, - wenn nicht gerade Corona-Zeit ist.

„Sei mein Gast“: Nadine Dorau ist Gastgeberin aus Leidenschaft und mit umfassender Expertise ausgestattet. Sie betreibt seit vielen Jahren einen Cateringservice und liebt die Herausforderung. In diesem Buch gibt sie nicht nur Ratschläge für die perfekt geplante Hochzeit oder eine spektakuläre Motto-Party, sondern lässt den Leser auch an ihren ganz persönlichen Erfahrungen und ihrer Philosophie rund um das Thema Gastlichkeit teilhaben. Ihre sprühende Kreativität und Energie machen einfach Lust, sofort eine spektakuläre Fest zu planen und umzusetzen - um Freunde und Familie mit einem unvergesslichen Erlebnis zu begeistern.“

Quelle: <https://seimein-gast.de/buch/> <https://seimein-gast.de/buch/>

12. Juli 2021: Ursula Mende liest aus „Bild des Vaters“ von Jurij Brězan

Jurij Brězan: geboren 1916 in Räckelwitz, gestorben 2006 in Kamenz, freier Schriftsteller, bedeutender Autor des 20. Jahrhunderts, Schriftsteller  
Quelle: <https://www.domowina-verlag.de/autor/brezan-jurij>  
<https://www.domowina-verlag.de/autor/brezan-jurij>

„Bild des Vaters“: Der alte Mann Tobias Hawk einigt sich mit sich selbst auf eine Lebensfrist von acht vollen Tagen. Er stirbt in der letzten Minute

des zehnten Tages. In diesen zehn Tagen lebt er sein Leben noch einmal, in Fünfsätze-geschichten, Begegnungen, Gesten in „Ja“ und „Nein“ und auch im Nichterinnern. – Ein Leben vollendet sich in großer Würde, und wer Zeuge war, meinte nun zu wissen, dass keiner so aus dem Leben gehen könne, der nicht so durch das Leben gegangen sei. Was aber ist das: in Würde durchs Leben gehen? Quelle: <<https://www.domowina-verlag.de/bild-des-vaters.html>>  
<https://www.domowina-verlag.de/bild-des-vaters.html>

19. Juli 2021: Ina Spanier-Oppermann ,MdL, und Ihr Sohn Philipp Oppermann lesen aus „Mein Leben als lexikalische Lücke“ von Kyra Groh

Kyra Groh wurde 1990 in Seligenstadt am Main geboren. Nach einem kleinen Umweg über die Uni Gießen, verschlug es sie 2012 nach Frankfurt, wo sie Trambahnen, Apfelwein und Supermärkte, die bis Mitternacht geöffnet haben, zu schätzen lernte. Sie behauptet gerne, neben dem Schreiben keine weiteren Talente zu haben – daher veröffentlicht sie nicht nur seit einigen Jahren humorvolle Liebesromane, sondern treibt auch hauptberuflich als Texterin ihr Unwesen. Sie hat eine Schwäche für gutes Essen, Instagram und Bilder von gutem Essen auf Instagram. Außerdem liebt sie Schachtelsätze, Erdnussbutter, Netflix und – aus Gründen, die ihr selbst manchmal schleierhaft sind – Sport. Quelle:  
<<https://www.ullstein-buchverlage.de/nc/autoren/autor-detailansicht/name/kyra-groh.html>>  
<https://www.ullstein-buchverlage.de/nc/autoren/autor-detailansicht/name/kyra-groh.html>

„Mein Leben als lexikalische Lücke“: Benni macht ein Praktikum im Frankfurter Krankenhaus und hat Angst, dass er es nie schaffen wird: Blut abzunehmen, vom nerdigen Benni zum coolen Ben zu werden, den allgegenwärtigen Kruzifixen in der beengten Wohnung seiner Mutter zu entkommen. Eingeeengt fühlt sich auch Jule, und zwar von dem Weltbild ihrer Eltern. Denn die haben absolut kein Verständnis für vegane Ernährung, Freitagsdemonstrationen oder Anti-Rassismus-Plakate. Und sie würden schon gar nicht verstehen, dass ihre Tochter eigene Ideale vertritt und Teil einer Veränderung sein möchte, die die Welt so dringend braucht. Als die beiden innerlich zerrissenen Teenager aufeinandertreffen, wird ihr Leben bunter, komplizierter, aber auch so viel erträglicher! Quelle:  
<<https://www.kulturkaufhaus.de/de/detail/ISBN-9783038800446/Kyra-Groh/Mein-Leben-als-lexikalische-L%C3%BCcke?bpmctrl=bpmrownr.6%7Cforeign.228198-1-0-0>>  
<https://www.kulturkaufhaus.de/de/detail/ISBN-9783038800446/Kyra-Groh/Mein-Leben-als-lexikalische-L%C3%BCcke?bpmctrl=bpmrownr.6%7Cforeign.228198-1-0-0>

26. Juli 2021: Martin Große-Oetringhaus liest aus seinem Buch „Hüls, die Welt und der Himmel“

Hans-Martin Große-Oetringhaus – geboren 1948 im Sauerland Lehrerstudium; Diplom Arbeit als Diplompädagoge in einer Obdachlosensiedlung (1973/74), Promotion in Pädagogik über das Schulsystem der Schwarzen in Südafrika (1977), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Wissenschaftliche Pädagogik (1978/79), zehn Jahre lang Lehrauftrag zur Pädagogik der Dritten Welt an der Universität Münster, freiberufliche Tätigkeit als Journalist und Schriftsteller, von 1984 bis 2013 Referent für Globales Lernen bei der entwicklungspolitischen Kinderhilfsorganisation terre des hommes in Osnabrück. Herausgeber zweier Buchreihen von terre des hommes: „Bücher für eine Erde der Menschlichkeit“ und „edition terre des hommes“, zahlreiche Arbeits- und Studienaufenthalte ins Ausland, davon zwölf nach Afrika, vier nach Lateinamerika, fünf nach Asien, zwei nach Australien seit 1980. Veröffentlichung von Kinder- und Jugendbüchern, später auch

Romane und Anthologien für Erwachsene. Beiträge in zahlreichen Anthologien ; inzwischen über 60 Buchpublikationen und Mitarbeit in über 60 Anthologien. Verschiedene Preise, u.a. den Preis der Leseratten des ZDF und den Kinder- und Jugendliteraturpreis der Stadt Bad Wildbad. Lebt heute in Krefeld.  
Quelle: <http://grosse-oetringhaus.de/author/grosse-oetringhaus/>  
<http://grosse-oetringhaus.de/author/grosse-oetringhaus/>

„Hüls, die Welt und der Himmel“: Nach „Hüls lieben lernen“ und „Auf Spurensuche in Hüls“ ist jetzt der dritte Band einer Hüls-Trilogie „Hüls, die Welt und der Himmel“ erschienen. Diese Trilogie möchte dazu beitragen, dass die Provinz literarisch nicht übersehen sondern stattdessen ein Stück weit in den öffentlichen Focus gerückt wird. Dabei möchte Literatur die Funktion übernehmen, zivilgesellschaftliches Engagement zu aktivieren, lokale Initiativen durch literarische Bearbeitung ihrer Themen zu unterstützen. Exemplarisch geschieht dies am Beispiel des niederrheinischen Ortes Hüls. In dem neuen Band werden Geschichten, Essays, Reflexionen und Erinnerungen zusammenstellen, um einen kritischen Blick auf die eigene Heimat zu ermöglichen, ihren Bewohnern und Bewohnerinnen einen Perspektivwechsel zu ermöglichen und ihren Mut zu stärken, sich auch gegen Widerstände für den Erhalt einer lebenswerten, ökologisch intakten und Neuem und Fremden offenen und solidarischen Heimat einzusetzen. Quelle:  
<https://grosse-oetringhaus.de/huels-die-welt-und-der-himmel/>  
<https://grosse-oetringhaus.de/huels-die-welt-und-der-himmel/>

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im Juli 2021 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter <mailto:montagslesung-uerdingen@gmx.de> montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de. Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld-Uerdingen

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

<http://www.ak-buecherei-uerdingen.de/> [www.ak-buecherei-uerdingen.de](http://www.ak-buecherei-uerdingen.de/)

